



Pressemitteilung (090)

Gebäudebrütern ein Zuhause schaffen: Infoveranstaltung über Artenschutz und Wärmedämmung

(11.06.2010) Die Populationen von Gebäudebrütern in München sind gefährdet, darunter Mauersegler, Schwalben, Haussperlingen und Fledermäuse. Durch energetische Gebäudesanierungen und Dachausbauten werden diese reizvollen und für das ökologische Gefüge der Stadt nützlichen Vögel und fliegenden Säuger oft ihrer Nistmöglichkeiten und Schlafquartiere beraubt. Wie Bauherren bei der Sanierung sich für den Vogel- und Fledermausschutz engagieren können, wird am Mittwoch, 16. Juni, im Pfarrsaal der Pfarrei St. Ludwig (Ludwigstraße 22) erläutert. Der vom Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt in Zusammenarbeit mit dem Bauzentrum München und dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) organisierte Infoabend beginnt um 19.30 Uhr. Einlass ist bereits von 19 Uhr an. Der Eintritt ist kostenlos.

In kurzen Vorträgen werden naturschutzrechtliche Grundlagen erläutert, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner genannt sowie Tipps zur Kombination von Wärmeschutz und Nisthilfen in Quartieren gegeben. Es referieren Sylvia Weber vom LBV, Landschaftsarchitektin und Projektleiterin „Artenschutz an Gebäuden“, sowie Natalie Neuhauen, ehrenamtliche Beraterin am Bauzentrum München. An aufgebauten Infoständen können sich Besucherinnen und Besucher zusätzlich informieren.

Gebäudebrüter sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz geschützt. Doch die Anwesenheit der Tiere wird häufig erst nach Beginn von Baumaßnahmen erkannt. Dann sind schnelle aber auch gesetzeskonforme Lösungen besonders gefragt. Diese sind Bauherren, Architekten und ausführenden Handwerksbetrieben nicht immer bekannt. Deshalb erscheint es dringend geboten, besser über die aktuelle Situation von Gebäudebrütern zu informieren und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Populationen der Tiere in der Innenstadt erhalten oder gestärkt werden können - etwa indem bestehende Nistplätze erhalten oder neue geschaffen werden. Mit der Informationsveranstaltung möchten alle Beteiligten einen Beitrag für anspruchsvolle energetische Sanierungen unter Berücksichtigung der Lebensbedingungen der Gebäudebrüter leisten. Das Programm richtet sich insbesondere an Bauherren, Architekten und ausführende Handwerker.

Das Bauzentrum München befindet sich in der Messestadt Riem an der Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Gehminuten; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Internet: www.muenchen.de/bauzentrum,

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de; Telefon:089/50 50 85.

Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt, Pressestelle, Bayerstraße 28a, 80335 München, Tel. 089-2 33-4 75 09 Fax: 2 33-4 75 08, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.rgu@muenchen.de